

Seminare

| Workshop: Aufbau eines Führungscockpits

Ein maßgeschneidertes Kennzahlensystem erstellen

- Erarbeitung eines integrierten Führungscockpits für Ihr Unternehmen
- Ihre Unternehmenssteuerung mit Kennzahlen
- Aufbau eines integrierten und nachhaltigen Kennzahlensystems in 5 Phasen
- Check-Up Ihres Kennzahlensystems

06. bis 07. März 2014, Frankfurt/M.

| Interne Kontrollsysteme

Grundlage eines erfolgreichen Risikomanagementsystems

- Die Basis für eine sichere und vorausschauende Unternehmenssteuerung
- Gliederung, Gestaltung und Aufbau eines Internen Kontrollsystems
- Interne Kontrollsysteme in den einzelnen Unternehmensbereichen
- Empfehlungen für den Aufbau Ihres Internen Kontrollsystems

29. April 2014, Stuttgart

Workshop: Aufbau eines Führungscockpits

Ein maßgeschneidertes Kennzahlensystem erstellen

In diesem Workshop erarbeiten Sie ein maßgeschneidertes Kennzahlensystem, wobei großes Gewicht auf den Prozess und eine erfolgreiche sowie nachhaltige Einführung des FÜHRUNGSCOCKPITS gelegt wird. Sie erarbeiten unter der Anleitung des Referenten ein integriertes FÜHRUNGSCOCKPIT für Ihr Unternehmen. Sie erhalten eine ausführliche Dokumentation mit allen relevanten Arbeitsunterlagen, Best-Practice Beispiele, umfangreiche Checklisten, wertvolle Hinweise und Handlungsempfehlungen für die Umsetzung in die Praxis.

Referent



Prof. Dr. Claus W. Gerberich
Professor am
IFZ Institut für
Finanzdienstleistungen,
Hochschule Luzern.

Zielgruppe

Alle Personen, die für die Führung eines Unternehmens oder eines Bereichs verantwortlich sind, insbesondere Geschäftsführer, Vorstände und Business Unit Leiter.

Inhalt

Unternehmenssteuerung mit Kennzahlen

- Bedeutung der Kennzahlen als Basis für eine ausgewogene Unternehmenssteuerung
- Von einzelnen Kennzahlen zu einem integrierten zukunftsorientierten Kennzahlensystem
- Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen als Kern eines Kennzahlensystems

Aufbau eines integrierten und nachhaltigen Kennzahlensystems in 5 Phasen

- Phase 1) Analysen als Basis für die Definition des Zielsystems
- Phase 2) Zielsystem als Messgrundlage für das Kennzahlensystem
- Phase 3) Definition und Aufbereitung von Kennzahlen
- Phase 4) Roll-Out des Kennzahlensystems und Integration im Unternehmen
- Phase 5) Maßnahmen- und Systemcontrolling

Phase 1) Analysephase

- Ermittlung der Relevanz von Veränderungen
- Analyse der externen Rahmenbedingungen
- Analyse der internen Rahmenbedingungen

Phase 2) Aufbau eines Zielsystems

- Definition einer realistischen und herausfordernden Unternehmensvision
- Ableitung von Strategien und strategischen Zielen aus der definierten Unternehmensvision
- Identifikation von bedeutsamen Ursache-Wirkungsbeziehungen
- Anpassung der Geschäftsprozesse an die definierte Strategie

Phase 3) Kennzahlendefinition und Kennzahlenaufbereitung

- Bestimmung der Kennzahlen in Form von Früh- und Spätindikatoren
- Erstellung eines Kennzahlenkataloges
- Ermittlung der Daten- und Informationsquellen
- Erstellung von Kennzahlenstammdatenblättern

Phase 4) Roll-Out-Phase

- Drill-Down der Kennzahlen auf einzelne Hierarchieebenen
- Festlegen von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Vervollständigung mit Zielwerten, Zielvereinbarungen und Maßnahmen
- Roll-Out des Kennzahlensystems

Phase 5) Controlling des Kennzahlensystems

- Überprüfung der getroffenen Grundannahmen (Formulation of basic assumptions)
- Maßnahmencontrolling
- Entwicklung eines Härtegradmodells für die selektierten Maßnahmen
- Aufbau des Reporting und Führungscockpits

Check-Up Ihres Kennzahlensystems

Termin | Veranstaltungsort

06. bis 07. März 2014, Frankfurt/M.
Lindner Hotel & Sports Academy
Telefon: 069 – 33 99 68 0

Zeitraumen

1. Tag: 9.30 bis 17.30 Uhr
2. Tag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr

€ 1.395,- zzgl. MwSt.

Interne Kontrollsysteme

Grundlage eines erfolgreichen Risikomanagementsystems

Das KonTraG verpflichtet die Unternehmensleitung ein unternehmensweites Früherkennungssystem für Risiken einzuführen und zu betreiben, sowie Aussagen zu Risiken und zur Risikostruktur des Unternehmens im Lagebericht des Jahresabschlusses der Gesellschaft zu veröffentlichen. Durch seine Ausstrahlungswirkung findet das Gesetz, neben der AG, auch bei anderen Gesellschaftsformen Anwendung. Interne Kontrollsysteme sind die Grundlage eines erfolgreichen Risikomanagementsystems und die Basis für eine sichere Unternehmenssteuerung, die auf Frühindikatoren aufbaut und sich nicht allein auf Spätindikatoren verlässt.

Inhalte

Grundlagen Interner Kontrollsysteme

- Rechtliche Grundlagen und Vorteile
- Das Rahmenwerk für ein effizientes IKS
- Die Entwicklung einer Risiko-Kontroll-Matrix

Zielsetzungen des Internen Kontrollsystems

- IKS als Management Funktion
- Drei Säulen des Internen Kontrollsystems (Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Ordnungsmäßigkeit)

Gliederung des Internen Kontrollsystems

- Organisationsgrundsätze
- Überwachung durch Vorgesetzte und Beauftragte

Gestaltung und Aufbau eines Internen Kontrollsystems

- Risikoprüfung und Aufstellung eines Risikokataloges
- Verwendung von Checklisten oder Internal Control Questionnaires

Interne Kontrollsysteme im Rechnungswesen

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

IKS für den Prozess Marketing und Vertrieb

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

IKS für Beschaffung und Supply Chain Management Prozesse

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

Das IKS für den Bereich Personal/HR

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse im Personalmanagement
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

Das IKS für den Bereich Finanzen/ Zahlungsverkehr

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse im Finanzmanagement
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

Das IKS für den Bereich Steuern

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse im Steuermanagement
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

Die Empfehlungen für den Aufbau eines IKS –Systems

- Phasen des Aufbaus
- Formulare und Checklisten
- Projektplan und die Rollen und Zuständigkeiten

Referent



Prof. Dr. Claus W. Gerberich
Professor am
IFZ Institut für
Finanzdienstleistungen,
Hochschule Luzern.

Zielgruppe

Vorstände, Aufsichtsräte, Geschäftsführer, Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen insbesondere Risikomanagement, Controlling, Interne Revision, Bilanzierung, Reporting, Kostenrechnung oder Unternehmenssteuerung/-planung.

Termin | Veranstaltungsort

29. April 2014, Stuttgart
NH Stuttgart Airport
Telefon: 0711 – 77 81 0

Zeitraumen

9.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmegebühr

€ 895,- zzgl. MwSt.

Ich / Wir nehme(n) teil an:

Workshop: Aufbau eines Führungscockpits

- 06. bis 07. März 2014, Frankfurt/M.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bestelle jedoch die Unterlagen für € 295,- zzgl. € 5,- Porto und 19% MwSt.

Interne Kontrollsysteme

- 29. April 2014, Stuttgart
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bestelle jedoch die Unterlagen für € 135,- zzgl. € 5,- Porto und 19% MwSt.

Immer gut informiert!

Kostenloser WSF-Newsletter



Sichern Sie sich alle Informationen zu Veranstaltungen, exklusiven Angeboten und Fachinformationen.

Melden Sie sich einfach unter www.wirtschaftsseminare.de an und verpassen Sie keinen Vorzugspreis mehr.

Teilnahmebedingungen:

Anmeldung: Die Gebühr für die Veranstaltung „Workshop: Aufbau eines Führungscockpits“ beträgt 1.395,- Euro zzgl. MwSt. Die Gebühr für die Veranstaltung „Interne Kontrollsysteme“ beträgt 895,- Euro zzgl. MwSt. Dieser Betrag enthält die Kosten für die Veranstaltung, Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen, Kaffeepausen sowie Erfrischungsgetränke. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, die Sie bitte unter Angabe der Rechnungsnummer ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen überweisen.

Stornierung: Bei schriftlicher Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 50,- Euro Bearbeitungsgebühr p.P. an. Danach wird die gesamte Teilnahmegebühr ohne Umsatzsteuerbelastung fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers kostenfrei möglich. Storniert die Handelsblatt Fachmedien GmbH eine Veranstaltung, wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Umbuchung: Die Umbuchung des gebuchten Seminars auf ein anderes Seminar an einem anderen Termin ist einmalig gegen eine Bearbeitungsgebühr von von 50,- Euro bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Die bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird mit der neuen Seminarbuchung verrechnet. Ein ggf. bestehendes Restguthaben kann für andere WSF-Seminare eingesetzt werden. Eine Erstattung der Teilnahmegebühr ist ausgeschlossen. Sollten Sie das umgebuchte Seminar stornieren wird eine Stornierungsgebühr von 100% ohne Umsatzsteuerbelastung in Rechnung gestellt.

Rabattregelung: Doppelrabattierungen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass der Abonnentenrabatt einmal pro Abonummer gewährt wird. 15 % Rabatt auf den regulären Preis bei Anmeldung von mehr als zwei Personen eines Unternehmens. Der Rabatt wird ab der 3. Anmeldung gewährt.

Hotelbuchung: Zimmerbuchungen nehmen Sie bitte unter dem Stichwort „WSF“ als Selbstzahler vor. Bitte beachten Sie, dass Sonderkonditionen zeitlich begrenzt sind und i.d.R. bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Gültigkeit haben.

Urheberrechte: Die Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe, Vervielfältigung oder anderweitige Nutzung der Veranstaltungsunterlagen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Handelsblatt Fachmedien GmbH (WSF) gestattet.

Vortragsinhalte: Die Veranstaltungen werden von den Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Handelsblatt Fachmedien GmbH (WSF) übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Veranstaltungsunterlagen und die Durchführung der Veranstaltungen.

Verschiedenes: Versicherungsschutz für eingebrachte Gegenstände besteht seitens Handelsblatt Fachmedien GmbH – WSF Wirtschaftsseminare nicht. Der Veranstalter behält sich Referenten-, Themen- sowie Hoteländerungen vor. Entgegenstehende AGB des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Datenschutz: Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung jederzeit bei der Handelsblatt Fachmedien GmbH – WSF Wirtschaftsseminare, Eschersheimer Landstraße 50, 60322 Frankfurt am Main, Tel.: (069) 24 24 47 50, Fax.: (069) 24 24 47 69, E-Mail: info@wirtschaftsseminare.de (verantwortlich i.S.d. BDSG) widersprechen.

Vor-/Nachname (1. Teilnehmer)

Position

Abteilung

E-Mail

Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

Datum/Unterschrift

Vor-/Nachname (2. Teilnehmer)

Position

Abteilung

E-Mail

7000

Mit Angabe von E-Mail-Adresse und Telefon-Nummer erkläre ich mich einverstanden, dass mich die Handelsblatt-Gruppe über diese und weitere Produkte per E-Mail/telefonisch informiert.

Ich möchte den WSF-Newsletter zu aktuellen Veranstaltungen erhalten.

Handelsblatt Fachmedien GmbH
WSF Wirtschaftsseminare
Eschersheimer Landstraße 50
60322 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 - 24 24 47 50
info@wirtschaftsseminare.de



Wirtschaftsseminare

WSF

Telefax: 0 69 - 24 24 47 69
www.wirtschaftsseminare.de